

# SC Bodenfelde 1970 e.V. - Schießsparte -



---

## Chronik der Sparte

### Sportclub Bodenfelde 1970 e.V. Abt. Schießsparte

Nach dem Zusammenschluss des Fußball-Clubs und des Männer-Turnvereins entstand am 20. Juli 1970 der Sportclub Bodenfelde e.V. Diesem waren im Gründungsjahr 17 Sparten aus den verschiedensten Sportbereichen angeschlossen.

Die Schießsparte wurde am 24.11.1970 im Vereinslokal Kempe-Schneider (damals Kempe – Reinhardt) gegründet. Anwesend waren 27 Teilnehmer.

Der erste Spartenleiter war Günther Hennies und sein Stellvertreter Hermann Arnemann.

Aus alten Aktenmaterial und Gründungsprotokollen des Solling-Schützenbundes geht hervor, dass ab dem Jahr 1927 bereits ein Schützenverein Bodenfelde dem Sollingbund angehörte.

Anfänglich trainierte die neu gegründete Schießsparte auf dem Saal des Vereinslokals mit 2 Luftgewehren und 2 Scheibenzuanlagen, welche als Grundkapital vom SC Bodenfelde zur Verfügung gestellt wurden.

Die notwendige Anschaffung weiterer Sportgeräte, sowie weiterer Scheibenzuanlagen erfolgte durch die Spendenfreudigkeit der Mitglieder, sowie zahlreicher Aktivitäten der Sparte, so dass 1971 bereits auf 8 Ständen trainiert und somit dem inzwischen wachsenden Mitgliederzulauf Rechnung getragen werden konnte.

1972 schloss man sich dann im Kreisverband, dem Solling-Schützenbund an.

Da die Damen zu der Zeit auch schon sehr aktiv waren, fiel das Augenmerk vom Solling-Schützenbund auf Bodenfelde. Die Schützenschwester Giesela Spillner (SC Bodenfelde) wurde 1972 als Stellvertretende Kreisdamenleiterin ins Präsidium des Solling-Schützenbundes gewählt. Von 1977 -1996 war sie dann als Kreisdamenleiterin im Solling-Schützenbund tätig. Dieses Amt blieb in Bodenfelder Hand, denn ab 1997 bis 2018 übernahm Margot Rolf die Kreisdamenleitung. Weiterhin stellte Bodenfelde für einige Zeit den Jugendleiter (Günther Bleßmann) Schriftführer (Stefan Fiege) und Rundenwettkampfleiter Udo Engelhardt, Detlef Rolf und Stefan Hawelka.

Ab 1976 wurde in Wahmbeck Kleinkaliber-Gewehr und Pistole geschossen. Der Schießstand des Krieger und Schützenvereins Wahmbeck wurde während dieser Zeit umgebaut, zum größten Teil durch Eigenleistung der Wahmbecker und Bodenfelder Schützen und ihrer Gönner.

1977 verlegte die Schießsparte ihren Schießstand aus dem Vereinslokal in die „Alte Schule“.

Hier wurden der Sparte 2 alte Klassenräume zur Verfügung gestellt, welche durch viel Engagement und uneigennütziger Leistung der Mitglieder in einen Schießraum mit 6 Luftdruckständen und einem Gemeinschaftsraum umgebaut wurden. Durch diesen neuen Schießstand entfiel der ständige Auf- und Abbau der Scheibenzuganlagen, so dass auch mehrmals wöchentlich trainiert werden konnte. Die Schützen konnten sich somit ungehindert dem Leistungssport widmen. Die Einweihung, verbunden mit einem „Tag der Offenen Tür“, war am 4. Oktober 1977.

Da zu einem späteren Zeitpunkt die Heizung in dem Großen Gebäude ganz abgestellt wurde, behalf man sich erst mit einem mobilen Heizofen und 1988 wurde dann in den Räumlichkeiten der Schützen, mit Hilfe von Spenden und zusätzlicher Eigenleistung, eine Gasheizung eingebaut.

In arge Bedrängnis kam die Sparte 1992, da der Verkauf der „Alten Schule“ beabsichtigt war. Der bereits begonnene Bau eines Ersatzschießstandes unter dem Gebäudeteil des Freibades Bodenfelde musste aufgrund der unvorhersehbaren Bau- und Bodenbedingungen abgebrochen werden. Da der beabsichtigte Verkauf nicht zustande kam, verblieben die Vereinsräumlichkeiten der Schießsparte bis Heute in der „Alten Schule“.

Der 1971/72 geplante Bau einer Kleinkaliberschießanlage in Bodenfelde scheiterte an dem Erwerb eines geeigneten Grundstücks, so dass bis 1993 weiterhin auf der Kleinkaliberschießanlage des Krieger- und Schützenvereins Wahmbeck geschossen wurde.

Im Jahr 1994 wechselte die Sparte im Bereich Kleinkaliber, vom Stand des Schützenvereins Wahmbeck, zum Schießstand des Bürger- Schützenvereins Uslar. Hier ist unter anderem auch die Möglichkeit des Vorderladerschießens gegeben.

Neben den vielen Renovierungs- und Instandsetzung Maßnahmen wurde der Schießstand im Jahr 2000 auf den neusten Stand gebracht. So wurde der Fußboden ausgeglichen, Heizkörper und Fenster verkleidet, Einzeltische gebaut, sowie ein Aufsichts- und Auswertraum eingebaut. Somit war gewährleistet das man auch Meisterschaften in Bodenfelde durchführen konnte.

Die Sparte verfügt heute für den Sportlichen Bereich über ausreichende Trainingsmöglichkeiten.

## **Die größten Erfolge für die Schießsparte:**

Bundeskettsieger Damen 1974, 1979, 1993, 1999, 2007, 2015

Bundespokalsieger Damen 1979, 2007, 2008

Bundespokalsieger Herren 1993

Bundesjugendkönig 2011, 2012

Bundeskönig 2016

2001 Margot Rolf Landesmeisterin 10m LG Auflage

2001 Margot Rolf Vizelandesmeisterin KK 50m Auflage

2001 Margot Rolf Vizelandesmeisterin KK 50m Auflage mit der Mannschaft

2006 Stefanie Stüber/Will 1. Prinzessin beim Landesverbandskönigsschießen

2019 Thomas Reinhardt Landesmeister KK 50m Auflage

2019 Thomas Reinhardt Vizelandesmeister KK 50m Auflage mit der Mannschaft

## **Die Spartenleiter**

1970 - 1977 Günther Hennies

1978 - 1978 Heini Stüber

1979 - 1982 Friedhelm Reck

1983 - 1985 Gisela Spillner

1986 - 1986 Günther Bleßmann

1988 - 1997 Margot Rolf

1998 - Stefan Hawelka

**Neben den sportlichen Erfolgen sind auch die Traditionspflege, sowie die Pflege des Deutschen Schützenwesens und damit verbunden die Geselligkeit ein Grund für den Zusammenhalt und das Bestehen dieser Sparte.**

Diese Chronik ist zusammengestellt aus den Festschriften:

75 Jahre Solling-Schützenbund 1988

125 / 25 Jahre Sport und Schützenfest SC Bodenfelde 1995

100 Jahre Solling-Schützenbund 2013

und im Januar 2020 ergänzt.